

# **Fortschreibung Gewerbeflächenbedarfsprognose Bielefeld**

**Trends und Tendenzen der wirtschaftlichen Entwicklung**

**Präsentation  
Stadtentwicklungsausschuss der Stadt Bielefeld  
03.11.2015**

## Langfristige Tendenzen der wirtschaftlichen Entwicklung

- **Strukturwandel und Zunahme des Dienstleistungssektors**
- **Internationalisierung und Kapitalmobilität**
- **Technologische Veränderungen**
- **Demografische Entwicklungen**
- **Nachhaltiges Wirtschaften**

## Strukturwandel und Zunahme des Dienstleistungssektors

- **Kontinuierliche Zunahme des Dienstleistungssektors**
  - **strukturell (nach Branchen)**
  - **funktional (nach Tätigkeiten)**
- **Gleichstand von Verarbeitendem Gewerbe und Dienstleistungen Mitte der 80er Jahre erreicht**
- **In Metropolregionen erreicht die Dienstleistungsbeschäftigung bis zu 95%**
- **In Stagnationszeiträumen Stabilität des Dienstleistungssektors bei Abnahme des Verarbeitenden Gewerbes, in Wachstumsphasen stärkeres Wachstum des Dienstleistungssektors**

## Strukturwandel und Zunahme des Dienstleistungssektors

- **Nicht jede Branche des Dienstleistungssektors ist eine Wachstumsbranche**
  - **Starkes Wachstum**
    - im Gesundheitswesen
    - bei den freiberuflichen wirtschaftlichen Dienstleistungen
    - im Sektor Information und Kommunikation)
  - **Schrumpfungen**
    - im Kredit- und Versicherungsgewerbe
    - Bei den sonstigen Dienstleistungen
    - In der Telekommunikation

## Strukturwandel und Zunahme des Dienstleistungssektors

- **Perspektiven: Entwicklung zur Wissensgesellschaft (besondere Bedeutung höherwertiger (wissensbasierter) und kreativer Tätigkeiten)**
  - **Zunehmende Bedeutung höherwertiger Dienstleistungen mit höheren Qualifikationsansprüchen**
  - **Abnahme einfacher Dienstleistungstätigkeiten**
    - **Automatisierung**
    - **Verlagerung auf den Kunden**
    - **Internationalisierung**
  
- **Entwicklung in hohem Maße abhängig von den Anforderungen und Bedarfen des Verarbeitenden Gewerbes**
  
- **Räumliche Unabhängigkeit**

# Gewerbeflächenentwicklungskonzept Bielefeld

## Internationalisierung und Kapitalmobilität

- **Internationalisierung ebenfalls ein altes Phänomen**
- **Forcierung in den 90er Jahren durch**
  - **EU-Integration**
  - **Öffnung Osteuropas**
  - **Ausdehnung der EU**
  - **Schaffung der Eurozone**
- **Vergleichbare Entwicklungen in anderen Kontinenten (NAFTA, MERCOSUR, ASEAN)**
- **Erhöhung der Standortoptionen durch erleichterte Investitionen, Warenaustausch, Personen- und Kapitalmobilität, Telekommunikation**

# Gewerbeflächenentwicklungskonzept Bielefeld

## Internationalisierung und Kapitalmobilität

- Internationalisierung der Kapitalverflechtungen
- Auftreten neuer Investoren (Asien, Lateinamerika)
- Neue Standortoptionen (Osteuropa, Asien, Lateinamerika)
- Verlagerung von Produktionen
- Verlagerung von Entscheidungskompetenzen
- Steueroptimierungen

## Veränderungen in Produktionstechnik und Produktionsorganisation

- **Beginn der Diskussion in den 80er Jahren: CA und CI; Automatisierung der Produktionsanlagen**
- **Zwingende Folge: Neuorganisation der Produktionsprozesse**
  - **Beschleunigung**
  - **Flexibilisierung**
  - **Reaktionsverkürzung**
- **Generell: höhere Leistungsfähigkeit am gegebenen Standort**
- **Damit auch höhere Flächenproduktivität**
- **Ersatz von Fläche durch Technik (und Zeit) möglich**

# Gewerbeflächenentwicklungskonzept Bielefeld

## Veränderungen in Produktionstechnik und Produktionsorganisation

- „Neuaufgabe“ der Diskussion: Industrie 4.0
  - Vernetzung der Produktionsschritte - intern und im Lieferverbund
  - Selbstlernende und selbstkorrigierende Systeme
  - Unterstützt durch neue Produktionstechniken (3-D-Drucker)
  
- Ziele im wesentlichen wie in den 80er Jahren
  
- Erhebliche Umschichtungen im Personalbedarf
  - Aufwertung der mittleren Qualifikationen
  - Bedeutungsverlust der einfachen Tätigkeiten und des mittleren Managementes
  
- Räumliche Effekte noch unklar
  - Neue Cluster oder Aufhebung des Raumes?

# Gewerbeflächenentwicklungskonzept Bielefeld

## Veränderungen in Produktionstechnik und Produktionsorganisation

- **Im Dienstleistungssektor vor allem Auswirkungen der Computerisierung und der Telekommunikationstechnik**
- **Automatisierung standardisierter Tätigkeiten**
- **Schaffung neuer Tätigkeitsfelder und Produkte**
- **Entmaterialisierung von Produkten (Musik, Literatur)**
- **Internationalisierung von Dienstleistungstätigkeiten**
  - **Internationale Kooperationen**
  - **Verlagerung**

## Demografische Entwicklungen

- **Zwei Haupttendenzen:**
  - **Abnahme der Bevölkerung (bis 2050 – 12 Mio.)**
  - **Alterung der Bevölkerung**
  
- **Polarisierung zwischen größeren Städten und ländlicher Raum**
  
- **Veränderungen in**
  - **Nachfrageverhalten und Kaufkraft**
  - **Arbeitskräfteangebot**
  - **Unternehmensbestand**
  
- **Notwendigkeit einer veränderten Personalrekrutierung / Personalbindung**
  
- **Verfügbarkeit von Arbeitskräften als Standortfaktor**
  
- **Notwendigkeit einer verstärkten Zuwanderung**

## Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung

- **Indizien für eine zunehmende Bedeutung der Nachhaltigkeit**
  - **Betonung der Nachhaltigkeitsaspekte von Produkten**
  - **Einsparungen von Energie, Rohstoffen, Abfällen (Kostenaspekte)**
  - **Größere Umweltverträglichkeit von Produktionsprozessen**
- **Ggf. forciert durch Generationswechsel und veränderte Wertvorstellungen**
- **Unklar, ob „Modeerscheinung“, PR-Strategie oder grundsätzliche Veränderung**
- **Weitere Beobachtung erforderlich**

## Perspektiven der zukünftigen Entwicklung

- **Der Dienstleistungssektor wird weiter an Bedeutung gewinnen, insbesondere höherwertige Dienstleistungstätigkeiten gewinnen an Bedeutung**
- **Auch im Produzierenden Gewerbe werden qualifizierte Tätigkeiten an Bedeutung zunehmen**
- **Aus- und Weiterbildung werden einen hohen Stellenwert einnehmen**
- **Internationalisierung wird sich mit neuen Akteuren fortsetzen, teilweise gebremst durch schlechte Erfahrungen bei Produktionsverlagerungen**

# Gewerbeflächenentwicklungskonzept Bielefeld

## Perspektiven der zukünftigen Entwicklung

- Technische Entwicklungen steigern Leistungsfähigkeit, Flexibilität, Umgebungsverträglichkeit der Produktionen. Die Durchsetzung wird eher langsam erfolgen
- Techniksprünge können Betriebe und ganze Branchen entwerten
  - smartphones
  - Elektromobilität
- Demografische Entwicklungen können Unterauslastungen der Infrastruktur, Gefährdung der Versorgungsnetze und Entleerung ländlicher Räume bewirken
- Schaffen aber auch neue Bedarfe (Pflegedienstleistungen)
- Die Bedeutung der Nachhaltigkeit bleibt abzuwarten

## Folgerungen für die kommunale Wirtschaftspolitik

- Die Flexibilität am Standort steigt, die Notwendigkeit von Standortverlagerungen kann sich reduzieren
- Die Standortanforderungen des Gewerbes differenzieren sich aus, die Unverträglichkeit innerhalb des Gewerbes wird größer
- Die Verträglichkeit mit der Umgebung kann steigen
- Die Möglichkeit zur Nutzungsmischung ist nach wie vor begrenzt
- Die Notwendigkeit steigt, gewerbliche Standorte langfristig auf ihre Entwicklungsfähigkeit zu überprüfen und diese Entwicklungsfähigkeit langfristig zu sichern

## Folgerungen für die kommunale Wirtschaftspolitik

- Die Kommune verliert an Einfluss bei Standortentscheidungen
- Relevant für betriebliche Standortentscheidungen ist nicht die einzelne Kommune, sondern die Region
- Die Kommune muss auf betriebliche Anfragen schnell reagieren können und benötigt dafür einen ausreichenden Flächenvorrat
- Das Flächenangebot muss qualitativ differenziert sein